

**Niederschrift
über die 42. Sitzung des Finanzausschusses**

Sitzung am :	Donnerstag, den 20.09.2018
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 19:25 Uhr

Anwesenheit:

Name

Bemerkung

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Thomas Fiedler

Herr Christian Hermann

Herr Klaus Jäger

Herr Tobias Kämpf

Herr Steffen Müller

Frau Petra Rank

Herr Wolf-Rüdiger Ruppin

zeitweise anwesend bis TOP 7.

Beratendes Mitglied

Herr Maik Schwarz

Herr Wolfgang Stark

Herr Bert Walther

Stellvertretendes Mitglied

Frau Christa Süß

Vertretung für Herrn Hansjoachim Weiß

Abwesende:

Stimmberechtigtes Mitglied

Frau Kerstin Knabe

Herr Hansjoachim Weiß

unentschuldigt

entschuldigt

Beratendes Mitglied

Herr Michael Hochmuth

Frau Ines Przisambor

Herr Jochen Stüber

Herr Heiko Wogenstein

Herr Gerd Zeune

unentschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Frau Göbel	FBL Finanzverwaltung	gesamte Sitzung
Herr Uebel	Leiter Rechnungsprüfungsamt	gesamte Sitzung
Herr Armbruster	Kauf. Leiter Eigenbetrieb GAV	gesamte Sitzung
Herr Sorger	Wirtschaftsförderer	TOP 8.1
Herr Schäfer	FBL Jugend/Soziales/Schulen/Sport	TOP 4.1
Herr Bley	Leiter Festhalle und Parktheater	TOP 4.3, TOP 8.2
Herr Forster	FG Stadtplanung und Umwelt	TOP 7.1
Herr Markert	Eigenbetrieb GAV	TOP 3.3, TOP 4.2

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Frau Anja Feistel (Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KJF)	TOP 8.3
Herr Ralf Schmidt (Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KJF)	TOP 8.3
Pressevertreter Freie Presse	öffentlicher Teil
Pressevertreter Vogtland-Anzeiger	öffentlicher Teil

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.1. Tagesordnung
 - 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 41. Sitzung des Finanzausschusses am 23.08.2018
 - 1.3. Beantwortung von Anfragen
 - 1.4. Informationen des Bürgermeisters
- 2. Information**
 - 2.1. Wesentliche Abweichungen zum Haushaltsplan 2018
Drucksachenummer: 870/2018
 - 2.2. Eilentscheidung des Oberbürgermeisters vom 15.01.2018 zur Neuaufnahme eines Investitionskredites
Drucksachenummer: 868/2018
- 3. Beschlussfassung**
 - 3.1. Annahme einer Spende der Stiftung der Sparkasse Vogtland für den Bürgerpreis 2018
Drucksachenummer: 872/2018
 - 3.2. Annahme einer Spende des Freundeskreises Diesterweg-Gymnasium e.V. für die Baumaßnahme Diesterweg-Gymnasium Treppe an der Aula
Drucksachenummer: 823/2018
 - 3.3. Außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung für Planungsleistungen zur Generalsanierung der Grundschule "Am Wartberg" - 2. BA Innere Sanierung
Drucksachenummer: 859/2018
- 4. Vorberatung**
 - 4.1. Satzung zur 3. Änderung der Elternbeitragssatzung der Stadt Plauen vom 20.11.2015, zuletzt geändert durch die 2. Änderungssatzung vom 27.11.2017
Drucksachenummer: 852/2018

- 4.2. Hempelsche Fabrik Halle 2 - Umbau zur Kindertagesstätte
Drucksachennummer: 860/2018
- 4.3. Erneuerung der Zuschauerplätze im Parktheater Plauen
Drucksachennummer: 861/2018
- 5. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Sárközy eröffnet den öffentlichen Teil der 42. Sitzung des Finanzausschusses.

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift werden Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., und Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne-Fraktion, gebeten.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen bestätigt.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 41. Sitzung des Finanzausschusses am 23.08.2018

Bürgermeister Sárközy stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 41. Sitzung des Finanzausschusses am 23.08.2018 fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Herr Maik Schwarz, sachkundiger Einwohner, informiert, dass die Beantwortung seiner Anfragen bezüglich des neuen Blitzgerätes an der Dresdner Straße noch nicht erfolgt ist.

Verantwortlich: GB II – FB Sicherheit und Ordnung

1.4. Informationen des Bürgermeisters

Keine Informationen.

2. Information

2.1. Wesentliche Abweichungen zum Haushaltsplan 2018 *Drucksachennummer: 870/2018*

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, erläutert die Vorlage und merkt an, dass es eine kleine liquiditätswirksame Verbesserung im Ergebnishaushalt gibt.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., fragt bezüglich der Investitionstätigkeit (Seite 6 d. Vorlage, letzter Absatz), woraus der geringere Betrag für die Breitbandversorgung resultiert?

Frau Göbel erläutert, dass damit die Hoffnung ausgedrückt wird, dass lt. Verkündung aus der Politik, keine Eigenanteile erforderlich werden und dies in Abstimmung mit dem Oberbürgermeister auch im Haushaltsplan für die Folgejahre so vorgesehen ist.

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, merkt an, dass trotz der positiven Entwicklung und niedrigeren Zinsen weiterhin die Kosten im Rahmen gehalten werden sollten.

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, fragt, ob es noch so ist, dass Guthaben über 100 TEUR bei der Sparkasse zu Negativverzinsung führen und wenn ja, wie viel?

Frau Göbel erläutert, dass grundsätzlich die Details nicht im öffentlichen Teil dargelegt werden. Sie erklärt jedoch, dass es sich für die Anlagestrategie sehr negativ ausgewirkt hat, dass die Einlagensicherung der Privatbanken für die Kommunen weggefallen ist. Sie äußert, dass als oberste Priorität gilt „Sicherheit vor Ertrag“. Sie informiert, dass Negativzinsen gezahlt werden müssen, sie aber nicht genau sagen kann wie viel und es deshalb in der nächsten Sitzung benennen wird.

Information:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen nimmt die in der Anlage dargestellten „Wesentlichen Abweichungen zum Haushaltsplan 2018“ zur Kenntnis.

2.2. Eilentscheidung des Oberbürgermeisters vom 15.01.2018 zur Neuaufnahme eines Investitionskredites

Drucksachenummer: 868/2018

Herr Armbruster, kaufmännischer Leiter Eigenbetrieb GAV, erläutert den Inhalt der Vorlage und erklärt, dass die Information an den Finanzausschuss bisher versehentlich noch nicht erfolgt ist und nunmehr nachgeholt wird.

Information:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen nimmt die Eilentscheidung des Oberbürgermeisters vom 15.01.2018 zur Neuaufnahme eines Darlehens zum 25.01.2018 für Investitionen aus der Kreditermächtigung 2016 in Höhe von 500.000 EUR bei der Deutschen Kreditbank AG (DKB) zur Kenntnis.

3. Beschlussfassung

3.1. Annahme einer Spende der Stiftung der Sparkasse Vogtland für den Bürgerpreis 2018

Drucksachenummer: 872/2018

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, erläutert den Inhalt der Vorlage. Sie informiert u. a. darüber, dass Spenden über 1.000 EUR mit einer Einzelvorlage zur Beschlussfassung vorgelegt werden müssen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen beschließt die Annahme bzw. Bestätigung der Zuwendung der Stiftung der Sparkasse Vogtland für den Bürgerpreis der Stadt Plauen im Umfang von insgesamt 3.810,00 EUR.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

**3.2. Annahme einer Spende des Freundeskreises Diesterweg-Gymnasium e.V. für die Bau-
maßnahme Diesterweg-Gymnasium Treppe an der Aula**
Drucksachenummer: 823/2018

Bürgermeister Sárközy erläutert den Inhalt der Vorlage.

Herr Schwarz, sachkundiger Einwohner, fragt, ob mit der Spende sämtliche Mehrkosten für die breitere Treppe gedeckt sind?

Herr Markert, Eigenbetrieb GAV, bejaht dies.

Bürgermeister Sárközy bedankt sich herzlich bei den Eltern für die Spende.

Beschluss:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen beschließt die Annahme einer Spende des Freundeskreises Diesterweg-Gymnasium e.V. in Höhe von 7.288,17 EUR.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

**3.3. Außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung für Planungsleistungen zur General-
sanierung der Grundschule "Am Wartberg" - 2. BA Innere Sanierung**
Drucksachenummer: 859/2018

Herr Markert, Eigenbetrieb GAV, erläutert den Inhalt der Vorlage. Er erklärt, dass es sich nicht um Mehrkosten, sondern um das Vorziehen einer Finanzierung handelt. Somit können noch in diesem Jahr Planungsaufträge ausgelöst und Fördermittel rechtzeitig beantragt werden.

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, äußert, dass dies durch seine Fraktion vollumfänglich unterstützt wird.

Beschluss:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung INV 12-0000101 für Planungsleistungen zur Generalsanierung der Grundschule „Am Wartberg“ - 2. BA Innere Sanierung in Höhe von 63.000 EUR.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

4. Vorberatung

**4.1. Satzung zur 3. Änderung der Elternbeitragssatzung der Stadt Plauen vom 20.11.2015,
zuletzt geändert durch die 2. Änderungssatzung vom 27.11.2017**
Drucksachenummer: 852/2018

Herr Schäfer, FBL Jugend/Soziales/Schulen/Sport, erläutert die Vorlage. Er informiert, dass als wesentliche Änderung der Paragraph 8 neu in die Satzung hinzugefügt werden soll. Damit soll eine Übergangsregelung geschaffen werden, welche besagt, dass es für das Jahr 2019 keine Anpassung der Elternbeiträge gibt. Er erläutert wie sich die derzeitige Situation darstellt und dass die zusätzlichen Landes- bzw. Bundesmittel dringend benötigt werden. Zudem weist er darauf hin, dass für 2020 eine Elternbeitragssatzung gestaltet wird, die sich an den Mindestgrenzen der gesetzlichen Elternbeitragsfestlegungen orientiert, die gegenwärtig bei 20% liegen.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., begrüßt, dass das Land die Mittel an die Eltern weitergibt. Sie fragt bezüglich des „Gute-Kita-Gesetz“, ob der Beschluss heute nicht evtl. zu früh gefasst wird?

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, dankt auch dem Land. Er merkt an, dass jedoch klar sein muss, dass die von den Eltern zu tragenden 20%, welche derzeit ca. 200 EUR betragen, bei Tarifsteigerungen auch angepasst werden müssen. Er fragt, ob die Gelder dauerhaft zur Verfügung stehen oder es eine Befristung gibt?

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, äußert, dass seine Fraktion sehr erfreut über diese Vorlage ist. Er ist der Meinung, dass die Kita zukünftig komplett kostenfrei für die Eltern sein sollte und er sich mit seiner Fraktion auch dafür einsetzen wird.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., weist darauf hin, dass der Betreuungsschlüssel auch sehr wichtig ist und weiter verbessert werden sollte. Zudem fragt er, inwieweit erkennbar ist, welcher Anteil der zusätzlichen Mittel für die Erzieher geplant ist?

Herr Schäfer äußert bezüglich der Frage von Stadträtin Rank, dass die praktische Umsetzung zur Ankündigung des „Gute-Kita-Gesetz“ seiner Meinung nach noch wenigstens ein Jahr benötigt. Er weist darauf hin, dass der heutige Beschluss wichtig ist, um die Grundlage für die notwendige Regelung für 2019 zu haben und sicherzustellen, dass es in 2019 keine Erhöhung der Gebühren gibt.

Zur Frage von Stadtrat Kämpf informiert er, dass die Mittel zunächst im Doppelhaushalt des Landes Sachsen enthalten sind und in keiner Regierungserklärung oder Erklärung des Finanzministeriums von einer Befristung die Rede ist. Demnach kann man davon ausgehen, dass es als eine Dauereinrichtung gedacht ist. Er erklärt, dass er die Orientierung an der Mindestgrenze ab 2020 für richtig hält, es aber trotzdem bei steigenden Betriebskosten zu Erhöhungen kommen kann. Er informiert, dass z.B. die Verbesserung des Betreuungsschlüssels darin einfließen und es demnach im Bereich Krippe im Jahr 2020 zu spürbaren Erhöhungen kommen wird. Er weist darauf hin, dass die von verschiedenen Seiten geforderten Betreuungsschlüssel von 1:3 oder 1:7,5 bei dem bisherigen Finanzierungsmodell zu massiven Erhöhungen führen werden.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachenummer 852/2018 einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Satzung zur 3. Änderung der Satzung der Stadt Plauen über die Elternbeiträge für den Besuch von Kindertageseinrichtungen in der Stadt Plauen und für die Inanspruchnahme der von der Stadt Plauen angebotenen Kindertagespflege (Elternbeitragssatzung).

Auf der Grundlage dieser Satzungsänderung wird für das Jahr 2019 keine Anpassung bzw. Erhöhung der Elternbeiträge erfolgen. Die in der Anlage zur Elternbeitragssatzung für das Jahr 2018 festgelegten Elternbeiträge gelten somit auch für das Jahr 2019.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

4.2. Hempelsche Fabrik Halle 2 - Umbau zur Kindertagesstätte Drucksachenummer: 860/2018

Herr Markert, Eigenbetrieb GAV, erläutert den Inhalt der Vorlage anhand einer Power-Point-Präsentation. Er informiert, dass nach Möglichkeit Anfang 2019 mit dem Bau begonnen wird und das Bauende für 2020 vorgesehen ist. Er hofft, dass bis zur Stadtratssitzung informiert werden kann, ob die baufachliche Prüfung des SIB und die entsprechenden Fördermittel rechtzeitig eingehen werden.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., äußert ihr Bedenken, dass bei weiteren Bauverzögerungen noch mehr Kosten auftreten. Sie fragt zudem, ob daran gedacht wurde, auf dem Neubau Solar anzubringen?

Bürgermeister Sárközy äußert, dass es bei Altbauten zwar oftmals höhere Aufwendungen gibt, dafür aber auch über die Städtebauförderung höhere Fördermittel fließen.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., bezieht sich auf den letzten Absatz im Sachverhalt (Seite 2) bezüglich der nichtöffentlichen Erschließung des Gebiets der Hempelschen Fabrik. Er äußert, dass dies für ihn ein neuer Sachverhalt und somit ein gravierender Umstieg auf die dort zu installierenden Versorgungsträger ist.

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, fragt, ob ggf. ein Teil des jetzt durch die Weberhäuser genutzten Gartens an die Kita abgegeben werden könnte? Er erklärt, dass er den Eindruck hat, dass der Außenbereich der neuen Kita kleiner ist als bei der Kita Sonnenblume. Er merkt an, dass es von Seiten der Weberhäuser wohl ein Angebot gab, dies aber nicht auf Interesse gestoßen ist. Er fragt, ob man im Sinne der Flächennutzung alle Akteure zusammenbringen und somit den Platzbedarf der Kinder noch verbessern kann?

Herr Markert erklärt bezüglich der Frage von Stadtrat Jäger, dass die Beheizung des Gebietes über die Fernwärme nach wie vor Bestandteil der Förderung ist, von einem unabhängigen Institut bestätigt wurde und somit auch gesichert ist. Er ergänzt, dass es sich dabei um eine private Maßnahme des Fernwärmeunternehmens handelt und diese deshalb nicht im Haushalt aufgeführt ist. Weiterhin erläutert er die Versorgung für das Weisbachsche Haus. Hinsichtlich der Frage von Stadtrat Hermann erklärt er, dass dies noch nicht endgültig geklärt ist und erst, wenn der Umzug in die Handwerkerhäuser erfolgt, geprüft wird, ob der Garten mit zur Kita kommt. Er informiert, dass derzeit ca. 10 m²/Kind an Außenfläche geplant sind. Zudem merkt er an, dass die beiden Kitas über eine Tür gegenseitig erreichbar sein werden. In Bezug auf die Frage von Stadträtin Rank, teilt Herr Markert mit, dass die Stadt Plauen selbst keine eigenen Solaranlagen besitzt, die Dachflächen von städtischen Gebäuden, aber an Solarfirmen vermietet werden. Er äußert, dass dies bei vielen Turnhallen und Schulen (soweit möglich) bereits getan wurde. Er merkt an, dass Solar auch auf dem Dach des Neubaus der Kita möglich wäre, wenn sich hierfür ein Unternehmen findet.

Herr Maik Schwarz, sachkundiger Einwohner, bittet um eine Vergleichsrechnung, ob es günstiger wäre, wenn der Stromverbrauch der Kita mit eigenen Solaranlagen gedeckt würde. Was ist wirtschaftlicher: Fläche vermieten oder selbst mit Solar ausstatten und Strom für Einrichtung verwenden.

Herr Markert befürwortet die Erstellung einer Vergleichsrechnung. Er führt aber aus, dass bei Vermietung von städtischen Dachflächen gleichzeitig mit den Unternehmen auch eine Preisvereinbarung zur Abnahme von Solarstrom aus diesen Anlagen getroffen wird, da eine Vor-Ort-Verwertung des produzierten Solarstroms derzeit am günstigsten ist.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachenummer: 860/2018 einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt den aktualisierten Planungsstand für den Umbau der Halle 2 der ehemaligen Hempelschen Fabrik zur Kindertagesstätte zur Kenntnis und beschließt auf dieser Grundlage die Realisierung des Vorhabens.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

4.3. Erneuerung der Zuschauerplätze im Parktheater Plauen

Drucksachenummer: 861/2018

Bürgermeister Sárközy übergibt die Leitung an Oberbürgermeister Oberdorfer und verlässt die Sitzung.

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert kurz aus der Kreistagssitzung bezüglich des Beschlusses zur Übergabe der „Alten Reusaer Schule“ an den Vogtlandkreis.

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, fragt, ob sich durch die Änderung bei den Sitzplätzen auch Änderungen bei der Anzahl der Sitzplätze ergeben?

Oberbürgermeister Oberdorfer äußert, dass die Anzahl im Wesen erhalten bleibt, auch wenn es anstelle der durchgängigen Sitzfläche Sitzschalen gibt.

Herr Markert, Eigenbetrieb GAV, fügt hinzu, dass der derzeitige Sitzabstand bei 45 cm liegt und dieser bei den neuen Sitzen etwas geringer wird. Somit können zusätzlichen Sitzplätze geschaffen werden.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., fragt, ob in den Glaspavillon noch etwas investiert werden muss und ob dies in der Planung schon eingeordnet ist?

Oberbürgermeister Oberdorfer antwortet, dass er keine zwingende Investitionsnotwendigkeit erkennen kann. Er erläutert weiterhin, dass die Stadt nicht Eigentümer des Pavillons ist und es deshalb einen Kaufvertrag geben wird. Er fügt hinzu, dass die geforderten 16TEUR des Vereins als gerechtfertigt eingeschätzt worden.

Herr Bley, Leiter Festhalle, ist ab hier anwesend.

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, begrüßt die generelle Aufwertung des Areals, weist jedoch darauf hin, dass es seit der Übernahme viele negative Überraschungen bezüglich des Investitionsbedarfes gab. Er wünscht sich eine Übersicht über die gesamten Maßnahmen, welche in den nächsten Jahren anstehen. Er bittet darum, die Vorlage um einen Monat zu verschieben.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet Herrn Bley um Ausführung zu den zukünftig geplanten Maßnahmen.

Herr Bley, Leiter Festhalle, erklärt, dass in diesem Jahr dahingehend investiert wurde, den Spielbetrieb für die nächsten drei Jahre halten zu können. Er informiert, dass ein Grobkonzept in der GAV erstellt wird, dieses aber noch nicht fertig ist. Er merkt an, dass die Bühne ertüchtigt wurde, die Überdachung der Zuschauer in Ordnung, aber alles andere reparaturbedürftig ist.

Herr Markert bittet darum, die Vorlage dringend heute zu beschließen, da die öffentliche Ausschreibung für die Sitze erfolgen muss und nicht bis zum HHP 2019 gewartet werden kann. Bezüglich der zukünftigen Entwicklung nennt er die Erweiterung der Zuschauerplätze von derzeit 2449 um ca. 900 Plätze, durch die Einbindung von Seitenflächen und ggf. Stehplätzen im hinteren Sitzbereich. Dazu würden aber auch ca. 96 weitere Parkflächen benötigt. Er fügt hinzu, dass die Überdachung dafür ausreichend wäre, aber nicht alle Zuschauer freie Sicht hätten.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, plädiert dafür, den Beschluss nicht weiter zurück zu stellen. Sie erklärt, dass die Maßnahme im Haushalt 2018 eingestellt ist und es schon bewilligte Fördermittel vom Kulturraum gibt.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., schlägt vor, die neu zu errichtenden Sitze im Parktheater ähnlich wie im Theater Plauen-Zwickau über sogenannte „Stuhlspenden“ mit Benennung des Spenders auf dem jeweiligen Sitz zu finanzieren.

Oberbürgermeister Oberdorfer befürwortet diesen Vorschlag und bittet um Prüfung, wie viel für einen solchen Sitz verlangt werden könnte.

Verantwortlich: Herr Bley – Leiter Festhalle

Herr Bley äußert abschließend, dass egal wie sich die Stadträte bezüglich der weiteren Entwicklung des Parktheaters entscheiden, die Sitze jetzt wichtig sind.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachennummer 861/2018 mehrheitlich zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt zur Investitions-Nr. 12-0000113 für die Baumaßnahme Erneuerung der Zuschauerplätze im Plauener Parktheater die Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen in Höhe von 40.000 EUR sowie die Einstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für 2019 in Höhe von 100.000 EUR.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

5. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Keine Anfragen.

Plauen, den

Plauen, den

Plauen, den

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Levente Sárközy
Bürgermeister

Thomas Fiedler
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Plauen, den

Luise Krause
Schriftführerin
(schriftl. Erstellung)

Peggy Glaß
stellv. Schriftführerin
(Protokollführung während
Sitzung)

Petra Rank
Stadträtin